

Frage zum Lehramt: Nebenfächer

Beitrag von „Waschbaermann“ vom 22. Juli 2009 19:47

Ahoihoi!

Momentan bin ich noch Student (wobei das "noch" leicht untertrieben ist, ich komme ins dritte Semester) und werde später die Fächer Textil und Hauswirtschaft, Sozialwissenschaften (Politik, Wirtschaft, Geschichte und Erdkunde, bei uns in Dortmund wird man nach dem Master in jenen Fächern eingesetzt werden können, was meine Einstellungschancen erhöhen wird) unterrichten.

Unterrichten werde ich in der Sek1, deshalb schreibe ich auch gerade in dieses Forum und nicht in das fürs Studium, da meine Fragen sich direkt auf den Job beziehen.

Mit anderen Worten also: ich bin angehender Nebenfachlehrer, durch die gestufte Lehrerbildung übrigens mehr oder weniger dazu gezwungen, da ich kein Deutsch (neben Erdkunde mein Wunschfach) nehmen kann ohne gleichzeitig ein Grundlagenstudium in Mathe machen zu müssen. Lange Rede, kurzer Sinn.

Mein Anliegen sieht folgendermaßen aus:

1. Ich war damals bis zur 10 Realschüler und wenn ich an jene Zeit zurückdenke, so wurden Nebenfachlehrer von ihren Englisch-, Mathe und Deutschkollegen als "minderwertig" angesehen. Ich hatte im Nachhinein durch den Kontakt zu einem Lehrer (Schwager von meiner Cousine) "Einblicke" ins Kollegium und wenn ich das was man mir sagte, eben dass Nebenfachlehrer denunziert werden, Revue passieren lasse, habe ich Angst, dass auch ich in Zukunft schlecht behandelt werden könnte.

Eure Meinung bitte!

2. Wenn ich als ehemaliger passionierter Schüler (und Lehrerschreck) an meine zukünftige Schulzeit denke, dann gehört der Aspekt eine Klasse leiten zu können natürlich dazu. Kennt jemand Fälle wo ein Lehrer mit meiner Kombi soetwas tut, oder steht dieses "Privileg" nur einem Hauptfachlehrer zu?

ich freue mich auf Antworten!